

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 18

Illustration: Frühling
Autor: Arnold, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flieger im Rausch

Ich hab' vor manchem Fluge getrunken
 Und Glück gehabt
 Und diesmal... hopp! mein Motor donnert Funken
 Und die Luft um mich her trinkt mich leer, quiect und jappt,
 Ist durstig wie ich. Erde, grünliche Wolke —
 Sturzflug! — du sollst mir zu Häupten stehn!
 Da, das ist Summen, Geschrei vom Wolke.
 Dort oben jubeln sie. Aber wem?
 Nicht mir. Ich hab' mit dem Zeug nichts zu schaffen —
 Sturzflug — Erde, trüber Dreck:
 Ich hab' einen Affen, halt's mit den Affen;
 Kopfüber, kopfunter vom Boden weg!

Türme, Türmchen, so klein wie Nadeln,
 Auf denen ich Schmetterlinge gespiet,
 Als Schulkind, müde von lauter Tadeln.
 Ich bin es, der segelt, der Lüfte genießt,

Ein menschlicher Falter, eine Libelle
 Mit den Winden und gegen den Wind!
 Ihr Zwerge aber vergreift so schnelle
 In euern Häusern, die Särge sind.

Donnre, Motor, überdröhne dies Sterben!
 Du läufst heiß wie ich, wirst glühend und warm.
 Leben ist Rausch und es endet in Scherben;
 Ich fliege der Ewigkeit in den Arm.

Der fernen Geliebten! das Abendrot
 Ist ein Lächeln von ihren Wangen...
 Ein Knall! wie das brennt! ich hab Feuer gefangen,
 Bin frei wie ein Vogel, durchstürze den Tod.

Max Gellinger